

Von Mensch zu Mensch

Pfarrblatt der Pfarre Oftering

Ostern 2023



Frohe, gesegnete Ostern



Foto: pixabay

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://www.dioezese-linz.at/oftering>



Inhalt

| Seite | Inhalt |
|-------|----------------------|
| 3 | Vorwort |
| 4 | Interview |
| 6 | Die 7 Achtsamkeiten |
| 7 | Osterwoche 2023 |
| 8 | Osternacht |
| 10 | Fastenkurs |
| 12 | Ministranten |
| 16 | Kinderseite |
| 18 | Ökum. Gottesdienst |
| 20 | Faschingssonntag |
| 21 | Adventsingen |
| 22 | Sternsingen 2023 |
| 24 | Aus der Pfarrkanzlei |
| 25 | Termine |



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 7. August 2023

Impressum:

Herausgeber

Pfarrre Oftring, Pfarramt 4064, Kirchenweg 7

Für Inhalt und Gestaltung verantwortlich: Johanna Müller
(j.mueller@eduhi.at) und Mag. Eva Wörister

Fotos: privat, Pixabay

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Weitere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 24

Liebe Offeringerinnen und Offeringer!

Die alljährlich veröffentlichten Kirchenaustrittszahlen, so auch die heurigen, stimmen nachdenklich. Gründe, warum sich viele Menschen von der Kirche abwenden, gibt es viele: Finanz- und Missbrauchsskandale, die Enttäuschung über bestimmte kirchliche Entwicklungen wie z.B. die Rolle der Frau in der Kirchenhierarchie, eine alltagsfremde Kirchensprache, die Position der Amtskirche zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen, oder einfach nur Gleichgültigkeit.



Wer von uns kennt nicht Aussprüche wie „Wozu brauche ich die Kirche, ich kann meinen Glauben auch ohne diese Institution leben“, oder „Ich glaube nicht an Gott, das Leben ist naturwissenschaftlich erklärbar“.

Wie soll man auf diese Entwicklung reagieren? Resignieren? Die Dinge ihren Lauf nehmen lassen? Oder sollte man den von der Kirche Enttäuschten und Entfremdeten vor Augen führen, was Glaube und Kirche bedeuten?

Dazu könnten wir als Kirchenmitglieder zuerst alle selber überlegen, was uns in der Kirche hält.

- Ist es die tröstende Vorstellung oder der Glaube, dass es nach dem Tod durch die Auferstehung ein Danach gibt (in welcher Form das auch immer sein möge)?
- Sind es berührende und gehaltvolle Gottesdienste als Kraftquelle?
- Ist es das kirchliche Gemeinschaftsleben in verschiedensten Formen? Was würde fehlen, wenn es die Pfarre nicht gäbe?
- Sind es die zahlreichen Menschen und kirchlichen Gruppierungen, die in verschiedener Weise helfen, wie die Caritas, die Dreikönigsaktion der Jungschar, die Flüchtlingsbetreuer*innen etc.?

„Auftreten statt austreten“ sagte der bekannte Münchner Pfarrer Rainer Maria Schießler in einem mitreißenden Vortrag im Bildungshaus Schloss Puchberg. Vielleicht kann man in so manchem Gespräch den Zweifelnden oder von der Kirche Abgewandten vermitteln, warum es sich auszahlt, in dieser Gemeinschaft zu sein.

Ich wünsche euch allen viele gute Gespräche und ein frohes Osterfest!

*Gabriele Friedwagner
Mitglied des Pfarrgemeinderates*

Mag. theol. Angela Seifert

Pfarrgemeindebegleiterin Pfarre Oftring

Ich bin 27 Jahre alt. Mein Fachtheologiestudium habe ich in Graz absolviert. Durch den Kontakt zu einer Ordensgemeinschaft bin ich im Sommer 2019 nach Oberösterreich gekommen und habe mit Herbst 2019 mein Pastorales Einführungsjahr in der Pfarre Alkoven begonnen. Nach meinem Einführungsjahr war ich als Pastoralassistentin in der Stadtpfarre Eferding tätig. Zuletzt war ich Pastoralassistentin in den Pfarrgemeinden Alkoven und Schönering.



Im November 2022 habe ich meinen Dienst als Pfarrgemeindebegleiterin in Nachfolge von Helmut Kolnberger hier in der Pfarre Oftring antreten dürfen. Zusätzlich bin ich Pastoralassistentin in der Pfarre Leonding St. Michael und Seelsorgeteam-Entwicklungsbegleiterin in der Pfarre Pasching. Parallel zu meiner Anstellung von 60 % promoviere ich an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt am Main im Fachbereich Exegese des Neuen Testaments.

1. Wie möchten Sie Ihre Tätigkeit als Pfarrgemeindebegleiterin für Oftring anlegen?

Meine Aufgabe hier in Oftring verstehe ich zum einen als Begleitung der vielen Menschen und Gruppen, die hier in der Pfarre schon lange ehrenamtlich engagiert tätig und aktiv sind. Zum anderen bin ich als Seelsorgerin hier vor Ort und freue mich über jede und jeden, mit dem ich ins Gespräch komme.

3 FRAGEN AN

2. Was tun Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Momentan nimmt mein Studium sehr viel Zeit in Anspruch. In meiner Dissertation forsche ich zum Thema „Eine exegetisch-resonanztheoretische Untersuchung des Auferstehungskerygmas in der Paulusmission der Apostelgeschichte“. Das klingt etwas sperrig, aber es geht dabei um die Frage, ob die Verkündigung der Auferstehung als Grund für die Bildung neuer Gemeinden in der Apostelgeschichte ausgemacht werden kann. In meiner Arbeit untersuche ich, ob und wie die Begeisterung über die Auferstehung zur Erneuerung unserer heutigen Pfarrgemeinden beitragen könnte.

Ich liebe auch das Cellospielen. Es ist für mich fast eine Art Meditation; Entspannung und zugleich Arbeit an der Körperwahrnehmung. Eine falsche Haltung produziert Schmerzen, dadurch entwickelt man automatisch eine große Achtsamkeit gegenüber dem eigenen Körper.

Zudem lese ich sehr gerne, natürlich nicht nur Fachliteratur.

3. Welche Probleme der Gegenwart sollte die Kirche möglichst rasch lösen?

Mich bewegt die Frage nach der Frauenordination, d. h. die Zulassung von Frauen zum Priesteramt. Natürlich ist es richtig, dass die zwölf Apostel Männer waren, allerdings wird dabei oft nicht beachtet, dass zu diesem größeren Kreis der Nachfolger und Nachfolgerinnen Jesu, die damals in Galiläa mit ihm unterwegs waren, auch Frauen und Kinder gehört haben. In der Argumentation heute wird dabei ein Aspekt (der Aspekt des Geschlechtes, also des Mann-Seins) herausgegriffen und als allgemein gültig und verbindlich dargestellt. Andere Aspekte, wie Religion (die jüdische Religion!), Kultur, Gesellschaft, Sprache, ... der damaligen Zeit bleiben aber unbeachtet. Deshalb würde ich aus neutestamentlicher Perspektive ein großes Fragezeichen hinter die aktuelle Praxis der Katholischen Kirche in dieser Thematik setzen.

Danke, wir freuen uns auf die Unterstützung in der Pfarre Oftering!

DIE SIEBEN ACHTSAMKEITEN JESU

Die Bergpredigt Jesu fordert uns immer wieder bis an die Grenzen unserer Möglichkeiten heraus, und mitunter sogar darüber hinaus. Um ihnen etwas von ihrer rhetorischen Härte zu nehmen und sie gleichzeitig in unsere Zeit zu holen, können wir die sogenannten Antithesen (Mt 5,17-48) aber auch anders formulieren. Dann werden sie zu einer Einladung für unseren Weg der inneren Erneuerung. Fragen Sie sich doch einmal, welche der folgenden Achtsamkeiten Sie am meisten herausfordert!

Die sieben Achtsamkeiten Jesu

Nach Mt 5,17-48

1. Achte auf deine Gedanken und Gefühle!
Denn negative Gedanken und Gefühle können sich in deine Seele eingraben und sie zerstören.
2. Achte auf deine Worte!
Denn negative Worte können eine furchtbare Wirkung entfalten.
3. Für schwere Schuld bitte sobald wie möglich um Vergebung!
Denn je eher dir vergeben wird, umso früher kannst du wieder frei atmen.
4. Nutze deine Macht nicht aus!
Denn wo du Macht hast, sind dir Menschen zur Fürsorge anvertraut.
5. Sei so integer, dass man dir auch ohne Eid vertrauen kann!
Denn jede Eidesforderung drückt Misstrauen aus.
6. Bemühe dich, Konflikte zu deeskalieren!
Denn wenn ein Streit aus dem Ruder läuft, ist am Ende jeder beschädigt.
7. Tu denen etwas Gutes, die du nicht magst!
Denn sie zu mögen lässt sich nicht erzwingen, wohl aber sie geschwisterlich zu behandeln.

Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger

Die Heilige Woche 2023 in Offerting mit der Johannespassion

Der verwundbare Gott



Palmsonntag:

Die Wunde des Missbrauchs

Gründonnerstag:

Die Wunde des Stolzes

Karfreitag:

Die Wunde als Lebensquell

Ostern:

Den Finger (nicht) in die Wunde
legen

Mit Univ.-Prof. Dr. Michael
Rosenberger



Foto: Suzy Stoeckl, Wien

Einführung Triduum Paschale / Osternacht

Mit dem Gründonnerstag in der Karwoche beginnen wir das sogenannte „Triduum paschale“, also die drei heiligen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung des Herrn. Es ist das Fest, das uns in unserer Existenz als Christen und Christinnen ausmacht. Das Geheimnis dieses Festes ist so groß, dass es eigentlich nicht drei Tage sind, sondern ein Tag ist. Es ist ein Geheimnis, das wir drei Tage lang feiern.

In diesem Artikel möchte ich auf die Osternacht – den Höhepunkt und Ugrund unseres christlichen Seins blicken.

Die Osternacht, bzw. der Ostermorgengottesdienst ist die Nacht aller Nächte. Es ist die Nacht, auf die alle sehnsüchtig warten. Es ist diese Nacht, die hell ist wie der Tag. Diese Nacht, die „von Schuld reinigt, den Sündern die Unschuld zurückgibt, den Trauernden Freude gibt, die den Hass vertreibt und die Gewalten beugt“.

Die Liturgie, die wir in diesem Gottesdienst feiern, gibt in dieser Nacht alles, was sie hat. Wir könnten sagen, die Liturgie gibt im ganzen Jahr nie mehr als in dieser Nacht.

Zu Beginn der Feier befinden wir uns in vollkommener und alldurchdringender Dunkelheit – in der Dunkelheit des Todes.

Vielleicht hat sich der eine oder die andere schon einmal die Frage gestellt, wann denn genau der Moment in der Liturgie ist, in der Christus aufersteht. Das ist in dem Moment, in dem die Osterkerze am Osterfeuer entzündet wird.

Die brennende Kerze – die Christus selber symbolisiert – wird dann in die Kirche getragen und dieses Hineinragen ist das Zeichen des Sieges und des Triumphes – wir drücken damit aus, dass er gesiegt hat. Dass er der endgültige Sieger über die Finsternis ist. Dass die Finsternis – so könnte man sagen – jetzt keine Chance mehr hat.



In der dann nur von Kerzen erhellten Kirche beginnt dann das Exsultet, das Osterlob. Es besingt diese Nacht, diese, wie es heißt, „wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet“. Das Exsultet ist die Ankündigung der Auferstehung. Es ist der Hymnus, der als der stärkste Hymnus gilt mit einer der schönsten Melodien, die die Kirche kennt.

Nach den Lesungen, in der wir die Geschichte Gottes mit uns Menschen von Anbeginn der Welt an hören, kommt das Halleluja, ein Schrei des Lobes an Gott; damit sagen wir: Du bist da, Gott, du hast den Tod besiegt und dafür loben wir dich, dafür danken wir dir.

In dieser Nacht machen wir auch etwas, das uns erkennen lässt, was diese Auferstehung Jesu eigentlich mit uns zu tun hat: Wir erneuern unsere Taufe. Wir erinnern uns daran, dass wir seit unserer Taufe aus diesem Geschehen der Auferstehung leben und wir geben dieses Versprechen, das damals bei unserer Taufe meist unsere Eltern oder Verwandten für uns gegeben haben, heute bewusst. Wir sprechen heute nochmal aus, dass wir wirklich bewusst ja sagen zu diesem zu-Jesus-Gehören, zu dieser engen Beziehung zu ihm, die schon in unserer Taufe begonnen hat.

Ich lade ein, dass wir uns in diesem Jahr ganz bewusst einlassen auf diese Nacht, „die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lastern der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche“.

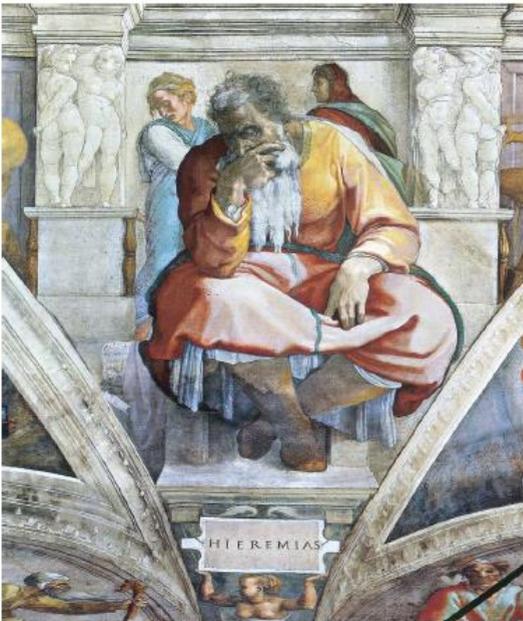
Lassen wir uns ganz auf Christus ein, und darauf, was er uns in dieser Nacht schenken möchte!

*Mag. theol. Angela Seifert
Pfarrgemeindegleiterin Pfarre Oftering*

Karwoche intensiv: Das Leben neu schmecken lernen Fastengruppe bei den Elisabethinen

Das Leben und die Nahrung neu schmecken lernen – wer hat nicht schon einmal diesen Wunsch gehabt?

Doch oft bleibt es ein Wunsch. Als Hilfe zu solch ganzheitlicher Erneuerung bietet Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger auch in diesem Jahr von Freitag vor Palmsonntag (31.03.23) bis Ostersonntag (09.04.23) einen Fastenkurs an. Das Fasten ist ein strenges Fasten, d.h. es wird nur Flüssigkeit eingenommen. Allabendlich treffen sich die Teilnehmenden bei den Elisabethinen in Linz zum Austausch und zum Schriftgespräch. Grundlage dafür ist in diesem Jahr das Buch des Propheten Jeremia.



Damit sich die Teilnehmenden auf die Fastentage vorbereiten können, liegt ab Aschermittwoch ein **Faltblatt** bereit.

Sie erhalten es nur nach Anmeldung bei Hans Scheidleder (persönlich nach den Sonntagsgottesdiensten in Offering oder telefonisch unter 0676/8776-5861) oder in der Pfarrkanzlei während der Bürozeiten.

Anmeldeschluss ist Sonntag, 26.03.23.

Fastenseminar bei den Elisabethinen
31.03. – 09.04.2023

„FAITHBUSTER“ der religiöse Audioguide von Michael Steiner

Zusammenarbeit und **Informationsaustausch** sind wichtige Säulen der Umstrukturierung, die im Dekanat Traun momentan zügig voranschreitet. Deshalb dürfen wir auf die Podcast Serie „**Faithbuster**“ von **Mag. Michael Steiner** (Pfarrassistent der Pfarre Hörsching) hinweisen, die zu verschiedenen religiösen Begriffen kurze, höchst interessante Beiträge bietet.

Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage!

DANKE

Kirchenmusik vom Feinsten

Die **Wortgottesfeier am Sonntag, 5. März 2023** war wieder ein besonderes Erlebnis für alle, die „klassische“ Kirchenmusik lieben. **Monika Engler** (Sopransolo) und **Johanna Male-Kamml** (Orgel) hatten miteinander wunderbare Stücke von Bach und Gounod einstudiert und brachten diese im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes zur Aufführung.

„Ein musikalisches Highlight, das diesen Wortgottesdienst ungemein festlich gemacht hat“, meinte **Hermann Zauner, der Leiter der Wortgottesfeier**, als er sich in seinen Schlussworten bei den beiden Musikerinnen für ihre Darbietungen bedankte.

Auch von Seiten der Pfarre ein großes **Dankeschön** an die beiden, die sich trotz eines vollen Terminkalenders und einer langen Liste von familiären und beruflichen Verpflichtungen Zeit genommen hatten, so ein anspruchsvolles Programm zu erarbeiten!



Irmi Schätz nimmt Abschied von den Minis

Samstag Vormittag ... **Ministunde mit Irmi Schätz!** In den letzten sieben Jahren war das ein Highlight, auf das sich zehn bis fünfzehn Minis freuen konnten, denn da war immer etwas los!

Im instruktiven, ernsteren Teil der Stunde bekamen die Kinder das Rüstzeug für **top ausgebildete Ministrant*innen** mit. Doch Irmi sorgte immer dafür, dass auch genügend Zeit für **Spiel und Spaß** übrigblieb und die Stunden wie im Flug vergingen.

„Gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen sind ganz wichtig, um die Kinder zum Mitmachen zu motivieren,“ sagt sie. Zu den schönsten Erinnerungen gehören da sicher die Abenteuerromantik am Lagerfeuer auf der Pfarrhofwiese oder der Duft von gemeinsam zubereiteten Lieblings Speisen wie Pizza oder Lebkuchen.



Auch Ausflüge stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe. Dazu zählt etwa die Teilnahme am alljährlichen oberösterreichischen Ministrantentag in St. Florian

oder ein Ausflug zum Baumkronenweg in Kopfung.



Im Jahr 2018 durften 6 Minis sogar an der Ministrantenwallfahrt nach Rom teilnehmen!

Die Coronazeit war natürlich eine besondere Herausforderung für alle Minis und ihre Gruppenbetreuerin. Während der Lockdowns waren nur online Kontakte möglich. Aber Irmi Schätz ließ sich auch da spannende Aktivitäten einfallen. So organisierte sie z. B. eine virtuelle Schnitzeljagd, bei der der Schatz schließlich hinter dem Hochaltar in der Kirche zu finden war.

„Es ist heute nicht selbstverständlich, dass am Sonntag Kinder zum Ministrantieren kommen. Es gibt genügend Pfarren, die ohne Ministrant*innen auskommen müssen. Darum war ich immer stolz auf unsere Minis und begeistert. Sie sind mit Feuereifer dabei, zuverlässig und sehr selbständig.“

Zur Motivationssteigerung hat sich Irmi Schätz obendrein ein Punktesystem ausgedacht. Wer eine bestimmte Punktezahl erreicht, bekommt kleine Belohnungen. Kinokarten stehen besonders hoch im Kurs und sind Ansporn für alle.

Im Februar nahm Irmi Schätz von ihren Minis Abschied und übergab ihr Amt an ihre Nachfolgerin Pastoralassistentin Angela Seifert.

Es ist wirklich nicht selbstverständlich, dass es bei uns in Oftering Ministrant*innen gibt. Zu einem großen Teil verdankt die Pfarre das dem Engagement und der Begeisterung, mit der **Irmi Schätz** die Minigruppe über die Jahre betreut hat.

Recht herzlichen Dank dafür!

Minis Offering

Die Offeringer Minis sind eine fröhliche, junge Gruppe unserer Pfarrgemeinde, die sich regelmäßig zu Ministunden trifft und zu den Gottesdiensten, in denen sie ihren Dienst als Ministrant/in tun.

Ministunden bieten ein buntes Programm. Natürlich üben wir das Ministrieren, aber es ist auch Zeit für gemeinsames Spielen!

Momentan gibt es 12 Minis.

Damit wir unsere Gemeinschaft noch erweitern können, lade ich herzlich alle interessierten Kinder herzlich dazu ein, sich bei mir zu melden! Ihr werdet von mir dann einen Anmeldezettel und Informationen zur ersten Ministunde bekommen. Dort werden wir gemeinsam spielen, erste Dinge über das Ministrieren kennenlernen und vor allem Gemeinschaft erfahren.

Ich freue mich sehr auf euch!

Wenn du noch Fragen hast, kannst du dich gerne bei mir melden:

Pfarrgemeindegleiterin Angela Seifert
0664 9972 3247
angela.seifert@dioezese-linz.at

DIE 5 SCHRITTE DES

Ministranten- Werdens



Kontaktaufnahme

Wenn du gerne Ministrantin oder Ministrant werden möchtest, melde dich bei mir (Angela Seifert, 0664 9972 3247, angela.seifert@dloezese-linz.at)!

1

2

Anmeldezettel

Wenn du dich bei mir gemeldet hast, schicke ich dir den Anmeldezettel zu!



Zweite Ministunde

Gleichzeitig bekommst du die Info, wann die erste Ministunde stattfinden wird, dort kannst du dann auch die Anmeldung abgeben!

3

4

Spielen, proben und üben

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir in den Ministunden dann gemeinsam spielen, alles kennenlernen und vor allem Ministrieren üben!



Miniaufnahme

In einem feierlichen Gottesdienst wirst du dann offiziell als Ministrantin oder Ministrant aufgenommen.

5

*Ich freue mich auf dich!! Bei
Fragen kannst du dich gerne
jederzeit bei mir melden!*

Pastoralassistentin Mag. theol. Angela Seifert
0664 9972 3247
angela.seifert@dloezese-linz.at

Pfarre Offering goes Instagram

Der ein oder andere hat bestimmt schon bemerkt, dass die Pfarre Offering nun auch auf Instagram vertreten ist.

Zu finden ist unsere Seite unter **@pfarre.offering**. Dort wird es verschiedene Beiträge über das Geschehen in der Pfarre, Infos zu Events in der Nähe, spannende Facts über den Glauben und vieles mehr geben.



Schau doch einfach mal vorbei :)

Laura Schätz

KINDERSEITE

Horizontal ▶

- (1) Wer will zum Grab von Jesus?
- (3) An welchem Tag stirbt Jesus?
- (6) Was feiert Jesus am Gründonnerstag mit seinen Jüngern?

Vertikal ▼

- (2) In welche Stadt zieht Jesus am Palmsonntag ein?
- (4) Nach wie vielen Tagen erhebt Jesus von den Toten?
- (5) Womit wedeln die Menschen am Palmsonntag?
- (7) Worauf reitet Jesus am Palmsonntag?

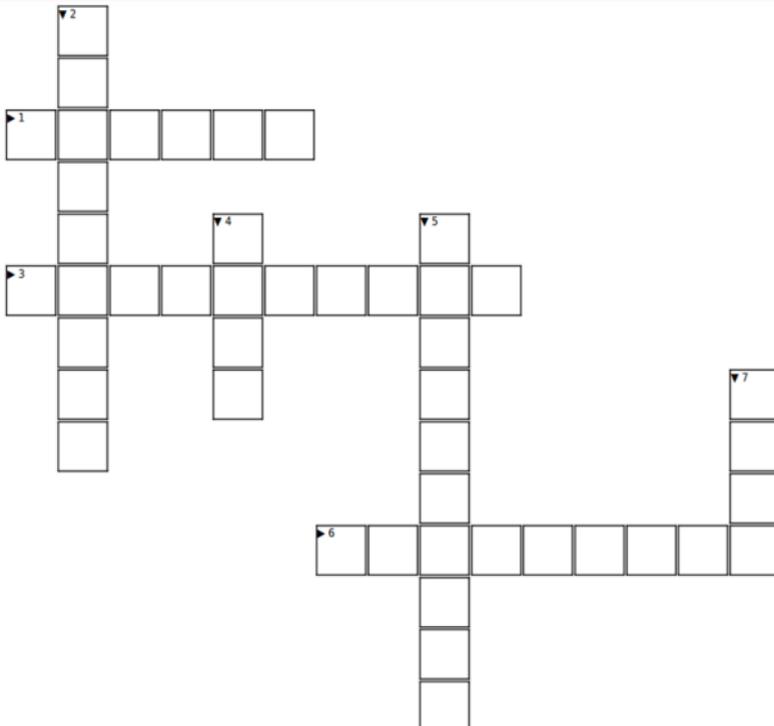
Weißt du eigentlich ... warum wir Ostern feiern?

Die Karwoche, in der wir Ostern feiern, beginnt mit dem Palmsonntag. An diesem Tag zieht Jesus auf einem Esel reitend in die Stadt Jerusalem ein. Dort bejubeln ihn die Menschen und wedeln mit Palmzweigen. Daher kommt der heutige Brauch unserer Palmbuschen.

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Dabei teilt Jesus das Brot und sie trinken Wein. Da weiß Jesus schon, dass er sterben wird und er verabschiedet sich von seinen Freunden.

Der Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus auf dem Ölberg stirbt.

Drei Tage später, am Ostersonntag, wollen Frauen zu dem Grab von Jesus. Als sie dort sind, ist der Stein von dem Grab weggerollt und das Grab leer. Jesus ist von den Toten auferstanden.



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

„Holy Mony“ rockt die Pfarrkirche

Am 15. 1. 2023 feierten die Christen der **Evangelischen Pfarrgemeinde Scharten** und der **Pfarre Oftering** gemeinsam einen Gottesdienst in der Oftringer Pfarrkirche.



Diakon Joachim Podechtl hob in seiner Begrüßung die Gemeinsamkeiten zwischen Protestanten und Katholiken und die Bedeutung der gelebten Ökumene hervor.

In der Predigt befasste sich **Pfarrer Alexander Lieberich** mit dem Evangelium von der Hochzeit zu Kana. Mit Humor und durch mitreißende Vergleiche aus dem täglichen Leben machte er deutlich, dass Jesus die Quelle der Freude ist.

Musikalisch mitgerissen wurden die zahlreich erschienenen Kirchenbesucher*innen von „**Holy Mony**“, der tollen Band bestehend aus Christian Dullinger, Monika Engler, Werner Hagmüller, Jürgen Hoheneder, Dietmar



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Hollinetz und Johanna Male-Kamml. Mit ihren Interpretationen von geistlicher Popmusik schafften sie das Kunststück, eine besinnliche und doch beschwingte Stimmung zu erzeugen.

Das Publikum dankte mit stürmischem Applaus für die **himmlische Freude** und folgte dann der Einladung zur Agape ins Pfarrheim, um die **irdischen Freuden** zu genießen.

Was für ein wunderbarer Sonntag Vormittag! Ein herzliches **Dankeschön** allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben!

NIKOLAUS



Nikolausaktion Dezember 2022

Es hatten sich wieder zahlreiche Familien bei der Pfarre gemeldet, die sich am 5. oder 6. Dezember einen Besuch des Nikolaus wünschten.

Wie auch in den letzten Jahren war **Reinhard Hadler** wieder mit Bischofsstab und Bischofsmütze unterwegs, um Kindern Freude zu bereiten und Kinderaugen zum Strahlen zu bringen.

Ein **herzliches Dankeschön** für diesen Einsatz!

Sing and Pray in Offering

Wir singen und beten ja bei jeder Sonntagsmesse, aber mit der Gruppe „**Sing and Pray**“ machte das gleich noch einmal so viel Spaß. Die Gruppe gestaltete mit schwungvollen Liedern den Gottesdienst am Faschingssonntag. Die meisten davon stammten aus der Feder von **Pfarrer Heinz Purrer** aus Pasching, der auch selbst die Begleitung auf der Gitarre übernahm.



Die Offeringerin **Susanne Braunsteiner** ist begeisterte Sängerin und schlägt den Rhythmus auf der Djembé, einer aus Westafrika stammenden Bechertrommel. „Ich bin schon 11 Jahre, seit der Taufe meines Enkels Felix dabei. Mir gefällt die Musik und ich fühle mich wohl in unserer Gemeinschaft. Und es ist ein schönes Gefühl, anderen damit helfen zu können.“

Pfarrer Purrer ist Leiter der Missio Oberösterreich und engagiert sich sehr für Notleidende in der ganzen Welt. Seine Gruppe singt fast immer zugunsten von Sozial- und Hilfsprojekten, wie aktuell zum Beispiel für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei.



Die **Kreativgruppe** übergab im Anschluss an das **Pfarrcafé** eine Spende von 580 Euro.

Danke allen für ihre Unterstützung, besonders der Bäckerei Hochmair für die köstlichen Faschingskrapfen!

Adventsingen in der Pfarrkirche

Am dritten Samstag im Advent lud der MGV Oftring zusammen mit dem Kirchenchor wieder zu einem stimmungsvollen Adventkonzert in die Pfarrkirche Oftring ein. Johanna Male-Kamml begleitete am Klavier, ein Bläserquartett der Trachtenkapelle Oftring ließ feierliche Fanfarenklänge von der Empore erschallen.

Matthias Engler hatte als Chorleiter beider Chöre mit großer Umsicht und Sachkenntnis wieder ein Programm zusammengestellt, das von beliebten Volksmusikweisen bis zu großen Chorälen reichte. Inhaltlich spiegelten die Gesänge die



Erwartungshaltung und Sehnsucht wider, die wir mit der Ankunft des Herrn verbinden. Die vom Sprecher **Bernhard Aigner** vorgetragene Texte fügten sich nahtlos in das Stimmungsbild ein.

Bei Punsch und Keksen ließen die Musiker und ihre Gäste diesen gelungenen Abend im **Pfarrheim** ausklingen

Sternsingen 2023

Seit der Gründung der Dreikönigsaktion im Jahr 1954 ziehen zwischen Neujahr und dem 6. Jänner österreichweit die Sternsinger von Haus zu Haus. Sie bitten um Spenden für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die von Armut oder Ausbeutung betroffen sind. Jährlich können auf diese Weise zirka 500 Hilfsprojekte unterstützt werden.

Der Schwerpunkt der Dreikönigsaktion 2023 lag auf dem Projekt „Wasser sichert Überleben“ für Hirtenvölker aus dem nördlichen Kenia. Wegen der Klimakrise bleibt dort der Regen aus. Der Wassermangel führt zu Hunger, Unterernährung und schweren Krankheiten. Mit dem Geld aus der heurigen Dreikönigsaktion werden z. B. Brunnen gebaut, die eine Verbesserung der Situation bringen.

In **unserer Pfarre** wurden beim Sternsingen **7.770,64 Euro** gesammelt! Das ist eine wertvolle Unterstützung für die Menschen in Kenia, die dringend Hilfe brauchen.

Herzlichen Dank allen Sternsinger-Aktiven, allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für ihren Einsatz! Danke auch an alle Spender*innen für ihre Großzügigkeit!



STERNSINGEN



Am 6. Jänner 2023 hatten die Sternsinger*innen und ihre Begleiter*innen bei der Messe in der Pfarrkirche nochmals einen großen gemeinsamen Auftritt. Danke allen für die festliche Gestaltung der Messe!



Weitere Fotos sind auf unserer Homepage zu finden!

AUS DER PFARRKANZLEI

Verbunden mit tiefem Mitgefühl und in der Hoffnung
der Auferstehung gingen von uns:



16. 01. 2023 Leopold Gruber
02. 02. 2023 Franz Brandstetter

FRIEDHOF

Bitte achten Sie am Friedhof auf die richtige Mülltrennung!!

Geben Sie bitte nur zum **Grünschnitt**, was auch dorthin gehört
und Plastikabfälle in den **gelben Sack!**

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Tel.: 07221 634 19 oder 0676 8776 6269
E-Mail: pfarre.offering@diözese-linz.at
Internet: <https://www.diözese-linz.at/offering>

Fest der Ehejubilare am 18. Juni 2023

Wenn auch Sie dieses Jahr ein Jubiläum (25, 30, 35, 40, 45, 50
oder mehr Jahre) feiern und mit uns mitfeiern möchten, melden Sie
sich bitte im Pfarrbüro.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

April 2023

| | |
|-------------------------|--|
| 31. 3 bis 9. 4. 2023 | FASTENGRUPPE BEI DEN ELISABETHINEN mit Prof. Dr. Rosenberger (Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Herrn Hans Scheidleder) |
| So., 2. 4. 2023 | PALMSONNTAG 9:30 Uhr SEGNUNG DER PALMZWEIGE bei der Schule, anschließend GOTTESDIENST in der Kirche Die Goldhaubengruppe bietet Palmbuschen zum Verkauf an. KINDERKIRCHE im Pfarrheim Die Kreativgruppe verkauft nach dem Gottesdienst Osterkerzen und Osterdekorationen. |
| Do., 6. 4. 2023 | 19:00 Uhr GRÜNDONNERSTAG Abendmahlgottesdienst |
| Fr., 7. 4. 2023 | 19:00 Uhr KARFREITAG – GOTTESDIENST gebotener Fast- und Abstinenztag |
| So., 9. 4. 2023 | 5:00 Uhr OSTERSONNTAG – OSTERMORGENFEIER 9:30 Uhr FESTGOTTESDIENST mit Speisensegnung musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor |
| Mo., 10. 4. 2023 | 9:30 Uhr OSTERMONTAG – GOTTESDIENST |
| Mi., 12. 4. 2023 | 8:30 Uhr MITTWOCHWORTGOTTESDIENST anschließend FRÜHSTÜCK im Pfarrheim |
| So., 23. 4. 2023 | ERSTKOMMUNION 9:30 Uhr Treffpunkt bei der Schule 10:00 Uhr Beginn in der Kirche |

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Mai 2023

| | |
|------------------|--|
| Sa., 6. 5. 2023 | 19:00 Uhr MAIANDACHT in der Kirche gestaltet von der Kreativgruppe |
| Mi., 10. 5. 2023 | 8:30 Uhr MITTWOCHWORTGOTTESDIENST anschließend FRÜHSTÜCK im Pfarrheim |
| Sa., 13. 5. 2023 | 19:00 Uhr MAIANDACHT in der Kirche gestaltet vom Kath. Bildungswerk anschließend Agape im Pfarrheim |
| So., 14. 5. 2023 | 9:30 Uhr GOTTESDIENST – MUTTERTAG |
| Mi., 17. 5. 2023 | 19:00 Uhr BITTMESSE bei Fam. Brückl-Mayr in Freiling |
| Do., 18. 5. 2023 | 9:30 Uhr CHRISTI HIMMELFAHRT |
| Sa., 29. 5. 2023 | 19:00 Uhr MAIANDACHT in der Kirche |
| So., 28. 5. 2023 | 9:30 Uhr PFINGSTSONNTAG |
| Mo., 29. 5. 2023 | 9:30 Uhr PFINGSTMONTAG |

Juni 2023

| | |
|------------------|---|
| Mi., 14. 6. 2023 | 8:30 Uhr MITTWOCHWORTGOTTESDIENST anschließend FRÜHSTÜCK im Pfarrheim |
| Do., 8. 6. 2023 | FRONLEICHNAM 8:30 Uhr Beginn der Prozession |
| So., 18. 6. 2023 | 9:30 Uhr FEIER DER EHEJUBILARE |
| So., 25. 6. 2023 | 9:30 Uhr PATROZINIUM – GOTTESDIENST Fest unserer Pfarrpatrone Petrus und Paulus mit unserer Trachtenmusikkapelle |

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Vorschau

| | |
|------------------|---|
| Di., 15. 8. 2023 | MARIA HIMMELFAHRT—Kräuterweihe Die Kreativgruppe verteilt Kräuterbüschel |
| So., 3. 9. 2023 | 50 Jahre Jagdhornbläser Offering 9:30 Uhr GOTTESDIENST in der Mehrzweckhalle |
| Mi., 13. 9. 2023 | 8:30 Uhr MITTWOCHWORTGOTTESDIENST anschließend FRÜHSTÜCK im Pfarrheim |
| So., 1. 10. 2023 | 9:30 Uhr ERNTEDANK in der Mehrzweckhalle |

ACHTUNG
Neuer Termin!!

(Änderungen vorbehalten!)

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr Gottesdienst bzw. Wortgottesfeier
Donnerstag 18:30 Uhr Rosenkranz (für den Frieden in der Welt)
19:00 Uhr Gottesdienst

Alle aktuellen Termine (auch kurzfristige Änderungen) und weitere Termine und Informationen finden Sie auf der **Homepage der Pfarre** (<https://www.dioezese-linz.at/offering>), im **Schaukasten** bei der Kirche und sie werden auch in der Kirche verlautbart!



***Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein schönes Osterfest!***